Stehend im April-Wetter

„Stand Up Paddling": NRW-Titelkämpfe

Am vergangenen Wochenende fand in Dahlhausen auf der Ruhr die zweite NRW-Landesmeisterschaft im „Stand Up Paddling" statt. Die Sportler stehen hier aufrecht auf einer Art Surfbrett und bewegen sich mit Hilfe eines Stechpaddels fort.

Da es sich hierbei auch um ein Punkterennen der „German SUP League" handelte, haben sich die Verantwortlichen über ein sehr hochkarätiges Teilnehmerfeld freuen können. Insgesamt gingen mehr als 60 Teilnehmer in den verschiedenen Disziplinen an den Start.

Das kalte April-Wetter am letzten Mai-Wochenende bescherte den Teilnehmern zwar schwierige Bedingungen mit starken Windböen, Starkregen und Wellen – dem Spaß und der sportlichen Qualität tat dies aber keinen Abbruch. So konnten sich neben den eigentlichen Rennen auch Interessierte an den verschiedenen Verleihstationen über den Sport informieren und selbst die Sportart ausprobieren oder sich bei einem Funrace am Samstag mit Gleichgesinnten Messen.

Das „Long Distance Rennen" über eine Gesamtstrecke von 8,5 Kilometern, ein Rundkurs welcher drei Mal zu fahren war, wurde von Anfang an vom deutschen Meister und schnellsten Paddler Stefan Stiefenhöfer aus Köln dominiert, welcher den Kurs in 50 Minuten bewältigt hat, dicht gefolgt von Marek Fuhrmann. Bei den Frauen siegte wie so oft Carol Scheunemann.

Am zweiten Veranstaltungstag wurden die Sprintrennen auf einem neuartigen kompakten Dreieckkurs mit drei Bojenturns zuschauerfreundlich direkt vor dem Clubgelände ausgetragen. Spannende Sprints und waghalsige Bojen-Wendemanöver machten das Rennen zu einem Spektakel für Teilnehmer und Zuschauer. Hier dominierten unangefochten Ole Schwarz bei den Männern und Reni Becker bei den Frauen.

Das „Stand Up Paddling" -also das Stehpaddeln – geht ursprünglich auf polynesische Fischer zurück, die sich vor Tahiti stehend in ihrem Kanu auf dem Meer fortbewegten

„Steht auf, wenn ihr Paddler seid!" Der beliebte Song aus dem Stadion, hier einmal angewandt auf den Wettbewerb auf der Ruhr. Fotos (3): Thorsten Schmidt

„Wie man es dreht und wendet": Die „Stand Up Paddler" an der Wende. Im Bildhintergrund rechts stehen die Retter der Feuerwehr - für alle Fälle.